

Fahrradmarkt: Beliebter Klassiker in Lorsch

Eltern kennen das Problem: Die Kinder wachsen und ihre Fahrräder wachsen nicht mit – ein neues Fahrrad für den Nachwuchs muss her, am besten ein gebrauchtes. Da kam der Gebrauchtradmarkt am 28. März gerade recht. Dieser Fahrradmarkt in Verbindung mit einem Infostand des Allgemeinen Deutschen Fahrradclubs (ADFC) hat sich in Lorsch zu einem beliebten Klassiker entwickelt. Nicht nur Kinder- und Jugendräder, auch gebrauchte Touren- und Rennräder sind oftmals im Angebot. Kauf und Verkauf geschehen auf privater Ebene, der ADFC fungiert lediglich als Vermittler, freut sich aber über eine Spende von 10% des Verkaufserlöses. Angeboten werden konnten auch Fahrradteile und Zubehör wie Radgepäcktaschen. Für eine sichere Abwicklung des Handels stellte der ADFC, wenn gewünscht, Musterkaufverträge zur Verfügung.

Neben dem Gebrauchtradmarkt war der Infostand eine weitere Anlaufstelle. Hier lagen die neuesten Tourenhefte des ADFC aus, neben Fahrradkarten der näheren und weiteren Umgebung. Auch der aktuelle Katalog von „Bed und Bike“ in Deutschland und Europa lag aus. Nicht zu vergessen das reich bebilderte Heft „Deutschland per Rad entdecken“, das vom ADFC-Bundesverband herausgegeben wird. Mit seiner Hilfe lassen sich Fahrradtouren nach eigenem Gusto organisieren.

Ein wichtiger Aspekt des täglichen Radlerlebens ist die Sicherheit des eigenen Drahtesels. Nach der neuesten Statistik der Polizei nehmen Fahrraddiebstähle immer noch zu. Hier kann gegengesteuert werden. Deshalb bot der ADFC auf dem Fahrradmarkt die Codierung von Rädern an. Diesen Service bietet sonst nur die Polizei. Wer sich dazu entschließt sollte nach Möglichkeit einen Eigentumsnachweis mitbringen, alles Andere erledigten die Experten des ADFC gegen Unkostenerstattung.

Der Besuch des Fahrradmarktes am 28.03. in der Zeit von 10 bis 13 Uhr auf dem Benediktinerplatz war also in vielerlei Hinsicht lohnend. Nicht zuletzt weil eine „Einstiegsmitgliedschaft“ im ADFC angeboten wurde zum einmaligen Vorteilspreis von 16 Euro im ersten Jahr. Dafür wird Einiges geboten: Mitglieder erhalten viermal im Jahr kostenlos die Mitgliederzeitschrift „Radwelt“; sie sind als Radfahrer,

Fußgänger und Benutzer öffentlicher Verkehrsmittel haftpflicht- und rechtsschutzversichert; sie erhalten Beratung zu Fahrradtechnik, Touren u. a. Der ADFC setzt sich für eine umweltfreundliche und menschengerechte Verkehrspolitik ein, die konsequent das Radfahren fördert. Er macht sich stark für sichere und gut zu befahrende Radwege, gerade auch vor Ort in Lorsch. Übrigens gab es nicht nur trockene Informationen, sondern auch Kaffee und Kuchen! Die Veranstaltung war denn auch, gemessen am Publikumszuspruch, ein großer Erfolg und wird deshalb auch im Jahr 2016 neu aufgelegt werden.